**Ein Hund aus Kroatien**

Wie schön, dass Sie sich für eines unserer Tiere interessieren und es adoptieren möchten. Bitte lesen Sie sich folgende Zeilen **aufmerksam** durch, um unliebsame Überraschungen zu vermeiden, wenn das Tier dann bei Ihnen ist.

***Wie kommt das Tier zu mir?***

Unsere Hunde kommen mit dem tierheimeigenen Transporter. Der Transport erfolgt im Schnitt alle 2 Monate. Diese Transportkosten sind in der Vermittlungsgebühr enthalten. Sie können Ihren neuen Mitbewohner mit Ihrer Ansprechpartnerin dann am Treffpunkt abholen. Selbstverständlich können Sie Ihren neuen Hausgenossen auch persönlich in Kroatienabholen.

***Ist mein Tier gesund?***

Ihr Tier hat, wenn es Kroatien verlässt, alle nötigen Impfungen und ist gechipt.

**Bitte beachten Sie folgendes:**

Wir stecken alle nicht in den Tieren drin. Natürlich kann es einmal sein, dass ein Tier krank wird. Wenn man an den Stress denkt, den das Tier durchmacht:

**1. ausgesetzt**

**2. im Rudel draußen im Gehege**

**3. auf dem Transport nach Deutschland**

**4. Eingewöhnung in eine neue Umgebung**

kann man eigentlich immer davon ausgehen, dass die Tiere am Anfang wegen des

Stresses unter Durchfall leiden. Das kann sich auch noch eine ganze Weile hinziehen. Die Futterumstellung allein kann schon Darmbeschwerden hervorrufen. Bei hartnäckigen Fällen kann eine Reis-/Hühnerfleisch-Diät hilfreich sein.

Eine nicht erkannte Krankheit kann natürlich nie ausgeschlossen werden. Aus Rücksicht auf das Tier gehen Sie bitte nur dann sofort zum Tierarzt, wenn es ernsthaft krank wird. Bitte sprechen Sie sich vorher mit uns ab. Ansonsten geben Sie dem Tier bitte Zeit, sich bei Ihnen einzugewöhnen und zur Ruhe zu kommen. Nach 4-6 Wochen Eingewöhnungszeit können Sie immer noch zum Tierarzt gehen, um es dort Routine halber vorzustellen.

***Ist das Tier kastriert?***

Viele Hunde sind bereits kastriert, es sei denn, das Tier ist noch zu jung.

***Woher kommt mein Tier?***

Meistens kennen wir das Vorleben eines Tieres nicht. Einige Tiere lebten einmal in einer Familie, viele, besonders Welpen, werden einfach ausgesetzt oder im Tierheim abgegeben.

***Was ist das für ein Schutzvertrag, den ich unterschreiben muss?***

Der Schutzvertrag regelt, wie alle Tierheimverträge auch, die wesentlichen Punkte zur artgerechten Tierhaltung. Der Schutzvertrag wird mit Ihnen bei einem Vorbesuch durchgesprochen und unterzeichnet.

***Warum wird eine Schutzgebühr erhoben? Und wo geht das Geld hin?***

Mit dieser Schutzgebühr wird seitens des Vereins Pflegepfoten e.V. sichergestellt, dass die finanziellen Voraussetzungen der Tierhaltung gegeben ist. Der Verein hat erhebliche Kosten bei der Vermittlung des Tieres, z.B. Kastration, Impfungen und Transport. Durch die Schutzgebühr wird ein Teil dieser Kosten abgedeckt.

Der Betrag wird spätestens bei Abschluss des Übergabevertrages des Tieres fällig Bei Hunden, die sich bereits auf Pflegestelle in Deutschland befinden, wird der Betrag bei Übergabe des Hundes fällig. In der Schutzgebühr sind bereits die Transportkosten enthalten.

Die Schutzgebühr für Ihr Tier ist in der Regel bar zu bezahlen

***Was ist, wenn mein Tier ganz anders ist, als beschrieben oder gedacht?***

Sie müssen sich immer bewusst sein, dass es sich bei der Vermittlung um ein "Blind Date" handelt, was die Angelegenheit ja auch angenehm spannend macht. Wir teilen Ihnen nach bestem Wissen und Gewissen die Charaktereigenschaften des Tieres mit. Jedoch können nicht alle Eventualitäten abgeklärt werden. Es kann sein, dass Ihr Tier als ausgeglichen beschrieben wird, hier angekommen stellen Sie aber fest, dass es ausgesprochen ängstlich reagiert. Immerhin wurde es aus seiner gewohnten Umgebung gerissen.

Nun ist es an Ihnen, dass Ihr neues Familienmitglied Vertrauen entwickelt, was natürlich dauern kann.

***Ist der Hund stubenrein?***

Meistens: **Ja**

Da unsere Hunde in einem Innenzwinger mit Außenzwinger leben, können sie selbstständig bei Bedarf nach draußen gehen.

Ansonsten wird er im Normalfall sehr schnell stubenrein, wenn Sie ihn dazu anhalten. Natürlich gibt es wie überall Ausnahmen, auch hierüber müssen Sie sich bewusst sein. Das gilt übrigens auch in vollen Umfang für Tiere, die von einem Züchter kommen...

Dasselbe gilt für Ihr:

***Wohnungsinventar...***

Wenn Sie Angst um Ihre teure Wohnungseinrichtung haben, sollten Sie sich kein Haustier anschaffen. Egal ob vom Züchter oder von uns. Natürlich gehen wir nicht davon aus, dass sich das Tier an Ihren Einrichtungsgegenständen vergreift, sofern es genug Bewegung bzw. Beschäftigung hat und behutsam an das Alleinsein herangeführt wird. Aber auch hier gibt es natürlich Tiere, die aus der Reihe tanzen.

***Wir haben schon einen Hund und wollen einen Neuen dazu***

Egal wie verträglich Ihr Hund ist, probieren Sie unbedingt vorher aus, ob Ihr Hund auch wirklich andere Artgenossen in seiner unmittelbaren Umgebung duldet. Das heißt: laden Sie andere Hund **vorher** zu sich nach Hause ein.

***Ist der Hund katzenverträglich?***

Diese Frage ist natürlich besonders für Katzenbesitzer ausgesprochen wichtig.

Wir werden nach Möglichkeit in Kroatien einen sog. Katzentest machen lassen, der allerdings nur grob darüber Aufschluss gibt, wie sich der Hund Katzen gegenüber verhält.

Unserer Erfahrung nach können fast alle Hunde und Katzen aneinander gewöhnt werden. Oftmals gibt es gar kein Problem, wenn Ihre Katze bereits „hundeerfahren“ ist. Da der Hund als Neuling dazu kommt, werden die Katzen oft als vorhandene Rudeltiere akzeptiert, und häufig dann auch von den Hunden „bespielt“. Für Katzen ohne Hundeerfahrung bedeutet das natürlich Stress und daher ist es wichtig, dass die Katze Rückzugsmöglichkeiten hat, wo der Hund nicht hinkommt. Viele Katzen ziehen sich etwas zurück, aber auch hier hat die Erfahrung gezeigt, dass nach ein paar Wochen Eingewöhnung die meisten Katzen und Hunde sich schlimmstenfalls dulden und im besten Fall sogar dicke Freunde werden.

***Ganz wichtig: Wenn Ihr neuer Hund zuhause ankommt, müssen unbedingt alle***

***Katzen im Haus sein.***

***Wie reagiert das Tier auf Kinder?***

Wie bei jedem Tier, dessen Vorgeschichte nicht bekannt ist, kann niemand eine gesicherte Aussage darüber treffen, ob und welche Erfahrungen mit Kindern gemacht wurden.

Unserer Erfahrung nach gibt es bei einer behutsamen Zusammenführung von Kind und Tier im Normalfall keine Probleme.

***Bitte beachten Sie unbedingt, dass Sie Ihre Kinder mit dem Hund nicht***

***unbeaufsichtigt lassen oder allein mit ihm spazieren schicken.***

Auch empfiehlt es sich, vor allem kleine Kinder in Hinblick auf den Umgang mit Tieren zu erziehen. Tiere sind weder Spielzeuge, noch müssen sie unkontrollierte und überraschende Attacken von Kindern geduldig hinnehmen. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass sie ihre Rückzugszonen unbehelligt aufsuchen können, um ihre notwendigen Ruhephasen zu genießen.

***Welche Vorbereitungen muss ich treffen?***

Nehmen Sie sich am Anfang viel Zeit, wenn möglich sogar Urlaub, bis der Tagesablauf, wie Fütterung und Spaziergänge, etc. geregelt ist. Planen Sie keine großen Aktivitäten, wie Umzug, Feste und Urlaubsfahrten, der Hund sollte sich in Ruhe eingewöhnen können um Vertrauen zu fassen.

Nun bleibt uns nur noch, Ihnen ein wunderbares und langes Zusammenleben mit Ihrem neuen Mitbewohner zu wünschen...

Ihr Team von **Pflegepfoten e.V.**